

Drie Goethe-Lieder

1. DER ERLKÖNIG

Mixed choir

Text: J.W. von Goethe (1749-1832)

Huub de Lange (*1955)

$\text{♩} = 125$

Soprano (S) $m\acute{f}$

Alto (A) $m\acute{f}$

Tenor (T) $m\acute{f}$

Bass (B) $m\acute{f}$

5

Wer rei - tet so spät__ durch Nacht__ und Wind? Es

Wer rei - tet so spät__ durch Nacht__ und Wind? Es

Wer rei - tet so spät__ durch Nacht__ und Wind? Es

Wer rei - tet so spät__ durch Nacht__ und Wind? Es

ist__ der Va - ter mit sei - nem Kind; Er hat den

ist__ der Va - ter mit sei - nem Kind; Er hat den

ist__ der Va - ter mit sei - nem Kind, Er hat den

ist__ der Va - ter mit sei - nem Kind, Er hat den

Drei Goethe Lieder - 1. DER-ERLKÖNIG (Huub de Lange)

10

Kna - ben wohl in dem Arm, Er fasst ihn sich - er, er
 Kna - ben wohl in dem Arm, Er fasst ihn sich - er, er
 Kna - ben wohl in dem Arm, Er fasst ihn sich - er, er
 Kna - ben wohl in dem Arm, Er fasst ihn sich - er, er

15

hält ihn warm.
 hält ihn warm.
 hält ihn warm. "Mein Sohn, was birgst du so

20

"Siehst Va - ter, du den Erl - kö - nig
 "Siehst Va - ter, du den Erl - kö - nig
 bang dein Ge - sicht?"

25

nicht, Den Erl - en - kö - nig mit Kron' und und Schweif?"

"mein

30

pp

Du lie - bes

pp

Du lie - bes

pp

Du lie - bes

Sohn, es ist___ ein Ne - bel - streif."

35

Kind, komm,___ geh' mit mir! Gar schö-ne Spiel' ich mit dir;

Kind, komm,___ geh' mit mir! Gar schö-ne Spiel' ich mit dir;

Kind, komm,___ geh' mit mir! Gar schö-ne Spiel' ich mit dir,

Drei Goethe Lieder - 1. DER-ERLKÖNIG (Huub de Lange)

40

Meine Mut - ter hat

"Mein Va - ter, mein Va - ter, und

manch' __ gül - den Ge - wand."

8 manch' __ gül - den Ge - wand."

manch' gül - den Ge - wand."

50

hö - rest du nicht, Was Er - len - kö - nig mir lei - se ver -

55

spricht?"

"sei ru - hig, ru - hig, bleib ru - hig, mein Kind!

In

60

"Willst fei - ner

"Willst fei - ner

Willst fei - ner

dür - ren Blät - tern ____ saü - selt der Wind."

65

Kna - be, du mit mir gehn? Mei - ne Töch - ter sol - len dich

Kna - be, du mit mir gehn? Mei - ne Töch - ter sol - len dich

Kna - be, du mit mir gehn? Mei - ne Töch - ter sol - len dich

Drei Goethe Lieder - 1. DER-ERLKÖNIG (Huub de Lange)

70

war - ten schön; mei - ne Töch - ter führ - en den nächt - lich - en

war - ten schön; mei - ne Töch - ter führ - en den nächt - lich - en

8 war - ten schön; mei - ne Töch - ter führ - en den nächt - lich - en

75

Reihn, "Mein

Reihn, und wie - gen und tanz - en und sing - en dich ein."

8 und wie - gen und tanz - en und sing - en dich ein."

80

Va - ter, mein Va - ter, und siehst du nicht dort Erl - kö - - nigs

8

85

Töch - ter am düs - tern Ort?"

Mein Sohn, mein Sohn, ich

90

seh es ge - nau;

Es schei - nen die al - ten Wei - den so

95

"Ich lie - be dich, mich reizt dein'

"Ich lie - be dich, mich reizt dein'

"Ich lie - be dich, mich reizt dein'

grau."

Drei Goethe Lieder - 1. DER-ERLKÖNIG (Huub de Lange)

100

schö - ne Ge - stalt;

schö - ne Ge - stalt;

schö - ne Ge - stalt; *mf* Und bist du nicht wil - lig so brauch' ich Ge -

Und *mf* bist du nicht wil - lig so brauch' ich Ge -

f "Mein Va - ter, mein Va - ter, jetzt fasst er mich an! Erl -

walt."

walt."

mf kö - nig hat mir ein Leids ge - tan!" Dem *mf* Va - - ter

mf Dem *mf* Va - - ter

mf Dem *mf* Va - - ter

mf Dem *mf* Va - - ter

Drei Goethe Lieder - 1. DER-ERLKÖNIG (Huub de Lange)

115

grau - set's, er rei - tet ge - schwind, Er hält in den Ar - men das
 grau - set's er rei - tet ge - schwind, Er hält in den Ar - men das
 8 grau - set's er rei - tet ge - schwind, Er hält in den Ar - ,em das
 grau - set's er rei - tet ge - schwind, Er hält in den Ar - men das

120

äch - zen - de Kind, Er - reicht den Hof mit Mü - he und
 äch - zen - de Kind, Er - reicht den Hof mit Mü - he und
 8 äch - zen - de Kind, Er - reicht den Hof mit Mü - he und
 äch - zen - de Kind, Er - reicht den Hof mit Mü - he und

125

Not; In sei - nen Ar - men das Kind war tot. In
 Not; In sei - nen Ar - men das Kind war tot. In
 8 Not, In sei - nen Ar - men das Kind war tot. In
 Not, In sei - nen Ar - men das Kind war tot. In

Drei Goethe Lieder - 1. DER-ERLKÖNIG (Huub de Lange)

130

poco rit.

pp

sei - - nen Ar - men das Kind war tot.

pp

sei - - nen Ar - men das Kind war tot.

pp

8 sei - - nen Ar - men das Kind war tot

pp

sei - - nen Ar - men das Kind war tot.